

**Besonderheiten der einzelnen Musterraumprogramme Hamburg, Hannover, Baden-Württemberg und der Montagsstiftung im Vergleich zu den ermittelten Raumprogrammen Gymnasium und Leinschule (Schulzentrum Süd)**

**Raumprogramm Gymnasium (ohne Aula)**

Gymnasium	Hamburg	Hannover	Baden-Württemberg	Montagsstiftung
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sonderräume innerhalb des Raumprogramms, die in einem Standardraumprogramm nicht berücksichtigt werden:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Offener Lernbereich</li> <li>o Raum für Tierhaltung</li> <li>o MINT-Projektraum</li> <li>o Lehrküche</li> <li>o Essbereich</li> <li>o Vorratsraum</li> <li>o Garderobenbereich für Spieler (bei Aula)</li> <li>o Bewirtungsbereich (bei Aula)</li> <li>o Keyboardraum</li> <li>o Proberäume Musik</li> <li>o Proberäume Musik/DS</li> <li>o Tonregie</li> <li>o Notenarchiv</li> <li>o Ruhe- und Meditationsraum</li> <li>o Inklusionskrankenzimmer</li> <li>o Schulassistent</li> <li>o Werkstattraum Schulassistent</li> <li>o IuK-Betriebsraum</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weniger kleinteilige Raumdefinition</li> <li>- keine Aufteilung in SEK I und SEK II</li> <li>- Eine Aula wird nicht extra ausgewiesen</li> <li>- Aufteilung in 2-6 Zügigkeit</li> <li>- Grundsätzlich sieht das Musterflächenprogramm Hamburg einen geringeren Anteil der Flächen für Fachunterricht vor, da davon ausgegangen werden soll, dass ein Teil des Fachunterrichtes auch im Klassenraum stattfinden kann.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise Berechnung der Raumgröße durch Lehrer- oder Schülerzahl</li> <li>- Detaillierte Auflistung der Bereiche/ Räume</li> <li>- Eine Aula wird aufgeführt</li> <li>- Aufteilung in 3-SEK I; 5 SEK I 4-SEK I;6-SEK II 5-SEK I;7-SEK II</li> <li>- Raumprogramm Hannover ist aus 2013 und wird aktuell nicht mehr herangezogen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine detaillierte Auflistung der Bereiche /Räume</li> <li>- Ganztagesbetrieb nicht extra ausgewiesen</li> <li>- Inklusionszuschlag</li> <li>- Große Abweichung der Raumgrößen bei den Gemeinschaftsflächen.</li> <li>- geclustert in einem Aufenthaltsbereich</li> <li>- Falls eine Mensa (Küche und Speisesaal) eingerichtet wird, können zusätzliche Flächen anerkannt werden.</li> <li>- Generell sehr überschlüssiger Angang und sehr geringe Flächenansätze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine direkte Zuweisung zu Gymnasium oder Haupt- und Realschule</li> <li>- Augenmerk auf pädagogische Flächen</li> <li>- Aufteilung SEK I in 4-zügige und 6-jährige Sekundarschule mit 600 Schülern</li> <li>- Aufteilung SEK II in 3-jährige Oberstufe mit 300 Schülern= 900 Schüler. Flächenansatz müsste noch erhöht werden, da die Schülerzahl geringer ist als beim Gymnasium (1.084=Gymn.).</li> <li>- Da die Flächenansätze der Montagsstiftung bereits hoch sind, haben wir hier keine Erhöhung vorgenommen</li> </ul>

**Besonderheiten der einzelnen Musterraumprogramme Hamburg, Hannover, Baden-Württemberg und der Montagsstiftung im Vergleich zu den ermittelten Raumprogrammen Gymnasium und Leinschule (Schulzentrum Süd)**

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Raum für Ablage/Fächer + Garderobe</li> <li>- Gesundheits-/Ruheraum</li> <li>- Herz der Schule</li> <li>- <b>Gesamtfläche Sonderräume: 917 m<sup>2</sup></b></li> </ul>				
--	--	--	--	--

**Raumprogramm Leineschule (ohne Aula)**

Leineschule	Hamburg	Hannover	Baden-Württemberg	Montagsstiftung
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sonderräume innerhalb des Raumprogramms, die in einem Standardraumprogramm nicht berücksichtigt werden:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Keyboardraum</li> <li>o Theaterpädagogik Garderobe/Schminkraum (bei Aula)</li> <li>o Fundus Theaterpädagogik (bei Aula)</li> <li>o Fotolabor</li> <li>o Schülerfirma Kiosk</li> <li>o Unterrichtsraum Informatik und Technik</li> <li>o Fahrradwerkstatt</li> <li>o Unterrichtsraum Sprachförderklasse</li> </ul> </li> <li>- <b>Gesamtfläche Sonderräume: 320 m<sup>2</sup></b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Engerer Ansatz für Fachräume</li> <li>- Weniger kleinteilige Raumdefinition</li> <li>- Eine Aula wird bei den Gemeinschaftsflächen nicht extra ausgewiesen</li> <li>- Bei Allgemeiner Unterricht, keine extra Flächen für Inklusion</li> <li>- Grundsätzlich sieht das Musterflächenprogramm Hamburg einen geringeren Anteil der Flächen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Raumprogramm ist von 2013 und nicht mehr aktuell. Es wird nicht als Standardraumprogramm herangezogen</li> <li>- Detaillierte Auflistung der Räume</li> <li>- In Betriebsflächen sind Gemeinschaftsflächen enthalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr geringe Aufteilung der einzelnen Bereiche in Detailzuordnungen</li> <li>- Bereichsgrößen „von bis“-Angaben.</li> <li>- Keine Aufteilung in SEK 1 und SEK 2</li> <li>- Flächen Ganztagesbetrieb nicht extra ausgewiesen</li> <li>- Inklusionszuschlag</li> <li>- Aufteilung in 2-4 Zügigkeit</li> <li>- Generell sehr überschlüsslicher Angang und sehr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine direkte Zuweisung zu Gymnasium oder Haupt- und Realschule</li> <li>- Augenmerk auf pädagogische Flächen</li> <li>- Anteile der Gemeinschaftsbereiche, die bei der Leineschule als Nebenfläche ausgewiesen werden, werden hier als Nutzfläche aufgelistet. Flächen nicht separierbar, da nicht gesondert ausgewiesen.</li> </ul>

**Besonderheiten der einzelnen Musterraumprogramme Hamburg, Hannover, Baden-Württemberg und der Montagsstiftung im Vergleich zu den ermittelten Raumprogrammen Gymnasium und Leinschule (Schulzentrum Süd)**

<p>- Für die Leineschule besteht die Besonderheit der Haupt- und Realschulklassen, die durch die unterschiedlichen Lernstufen einen Mehrbedarf an Fachräumen bedingen.</p>	<p>für Fachunterricht vor, da davon ausgegangen werden soll, dass ein Teil des Fachunterrichtes auch im Klassenraum stattfinden kann. Separate Räume für z.B. Informatik werden nicht hergestellt.</p>		<p>geringe Flächenansätze</p>	
--	--	--	-------------------------------	--